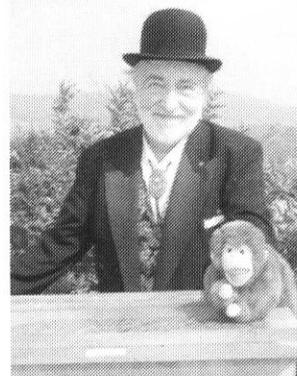


# Rütihöfler

Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof - Nr. 5 - Dezember 2008 - [www.ruetihoefler.ch](http://www.ruetihoefler.ch)



Gemeinsam den ersten Advent erleben mit einem vielseitigen Angebot für GROSS und klein am

## Adventswochenende Rütihof 2008

**Freitag, 28. bis Sonntag, 30. November,  
rund um die Arche**

### Freitag, 28. November

16.00 - 20.00 Uhr: Kerzenziehen  
Handwerkermarkt  
Landfrauebeiz  
claro Weltladen Spinnennetz  
Glühweinstand  
17.00 Uhr: Musik und Texte zum Advent

### Samstag, 29. November

14.00 Uhr - 19.00 Uhr: Kerzenziehen  
Handwerkermarkt  
Landfrauebeiz  
claro Weltladen Spinnennetz  
Glühweinstand  
17.00 Uhr: offenes Singen

### Sonntag, 30. November

10.30 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst  
11.00 - 16.00 Uhr: Kerzenziehen  
Handwerkermarkt  
Landfrauebeiz  
claro Weltladen Spinnennetz  
Glühweinstand

Freitag, Samstag, Sonntag:  
Drehorgelmusik

Reinerlös geht zu Gunsten:  
HOPE Christliches Sozialwerk, Baden, [www.jlh.ch](http://www.jlh.ch)



## Mais im Tank statt auf dem Teller

Die Kath. Seelsorge diskutiert am 21.11.08 Zusammenhänge zwischen Hungerkrise, Spekulation und Agrotreibstoffproduktion mit VertreterInnen verschiedener Interessengruppen. *Seite 18*



## Hundeschlittenfahrt auf dem Jungfraujoch

Anstatt sich - wie alle anderen - auf dem Schlitten chauffieren zu lassen, nahmen die mutigen SVKT-Frauen auf ihrer Vereinsreise die Zügel gleich selber in die Hand.

*Seite 26*



# Stimmungsvolle Weihnachtsmärkte



## München

Ohne Einzelzimmer-Zuschlag  
(Die Anzahl Zimmer ist beschränkt)

- Weihnachtsmärkte auf dem Marienplatz und in Schwabing
- Verlängerungsmöglichkeit

### Ihr Reiseprogramm

#### 1. Tag: Schweiz – München.

Fahrt via Memmingen, Landsberg nach München. Zimmerbezug im Best Western Apart Hotel. Der Rest des Tages steht uns für den Besuch des Christkindlmarktes oder für individuelle Besichtigungen zur freien Verfügung. Alle Jahre wieder hält Münchens traditioneller Christkindlmarkt Einzug auf dem Marienplatz. Den weihnachtlichen Budenzauber überragt ein riesiger, mit Lichtern geschmückter Christbaum.

#### 2. Tag: München – Schweiz.

Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet haben wir die Gelegenheit nochmals in die Stadt zu gehen. Zeit zur freien Verfügung. Nach dem individuellen Mittagessen heisst es «Servus München». Heimreise via Landsberg, Memmingen, zurück in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

Preise pro Person	Fr.
2 Tage inklusive Frühstücksbuffet	ab 195.–
3 Tage inklusive Frühstücksbuffet	ab 295.–
<b>Kein Einzelzimmer-Zuschlag!</b>	
<b>Zuschlag</b>	
Abreisen Freitag und Samstag	20.–
<b>Daten 2008</b>	
28.11.–29.11. Fr–Sa	02.12.–03.12. Di–Mi
29.11.–30.11. Sa–So	03.12.–04.12. Mi–Do
30.11.–01.12. So–Mo	05.12.–06.12. Fr–Sa
01.12.–02.12. Mo–Di	06.12.–07.12. Sa–So
<b>Unsere Leistungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus</li> <li>■ Unterkunft im Mittelklasshotel Best Western Apart Hotel, Basis Doppelzimmer</li> <li>■ Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC</li> <li>■ 1 x Frühstücksbuffet</li> <li>■ Erfahrener Reisechauffeur</li> </ul>	
<b>Nicht inbegriffen</b>	Fr.
■ Verlängerungsnacht im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet	100.–
■ Annullationschutz	15.–

### Ihr Hotel

Das **Best Western Apart Hotel, 7-\*\*\*** (off. Kat. \*\*\*) liegt innerhalb des «Mittleren Ringes». Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Satelliten-TV, Pay-TV, Direktwahltelefon, Radio und Haartrockner. Tramhaltestelle beim Hotel.

### Bei allen 3 Reisen Auftragspauschale

Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Dossier entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über [www.twerenbold.ch](http://www.twerenbold.ch)

Detaillierte Reiseprogramme erhalten Sie auf Anfrage.

### Abfahrtsorte

- 06.30 Burgdorf ☐
- 06.45 Basel, 07.20 Aarau,
- 08.00 Baden-Rüthof ☐
- 08.30 Zürich-Flughafen ☐
- 08.50 Winterthur, 09.15 Wil ☐



## Innsbruck & Salzburg

- Romantische Weihnachtsmärkte in Innsbruck, Salzburg und Feldkirch
- Wohnen im guten Mittelklasshotel

### Ihr Reiseprogramm

#### 1. Tag: Schweiz – Innsbruck – Leogang.

Fahrt nach Innsbruck. Eine glitzernde Welt, weihnachtlich beleuchtete Strassen und festlich dekorierte Marktstände laden zum Bummeln und Einkaufen ein. Möglichkeit die Altstadt von Innsbruck auf eigene Faust zu entdecken. Am späten Nachmittag fahren wir weiter zu unserem Hotel in Leogang.

#### 2. Tag: Ausflug Salzburg.

Der Weihnachtsmarkt in Salzburg verzaubert seine Besucher mit seinem Charme. Der ganze Tag steht uns zur freien Verfügung, um die Weihnachtsmärkte zu besuchen oder auf Mozarts Spuren zu wandeln. Nach individuellem Abendessen kehren wir in unser Hotel nach Leogang zurück.

#### 3. Tag: Leogang – Feldkirch – Schweiz.

Fahrt nach Feldkirch. Wir haben Zeit, die letzten Weihnachts-einkäufe zu erledigen und die weihnachtliche Atmosphäre zu geniessen. Am Nachmittag Fahrt zurück zu den Einsteigeorten.

Preise pro Person	Fr.
3 Tage gemäss Programm	ab 295.–
<b>Zuschlag</b>	
Abreise Freitag	20.–
<b>Daten 2008</b>	
28.11.–30.11. Fr–So	
02.12.–04.12. Di–Do	
04.12.–06.12. Do–Sa	
12.12.–14.12. Fr–So	
<b>Unsere Leistungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus</li> <li>■ Unterkunft im guten Mittelklasshotel St. Leonhard, Basis Doppelzimmer</li> <li>■ Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC</li> <li>■ Mahlzeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– 1 x Abendessen (1. Tag)</li> <li>– 2 x Frühstücksbuffet</li> </ul> </li> <li>■ Erfahrener Reisechauffeur</li> </ul>	
<b>Nicht inbegriffen</b>	Fr.
■ Einzelzimmerzuschlag	35.–
■ Annullationschutz	15.–
<b>Ihr Hotel</b>	
Wir geniessen zwei Übernachtungen im <b>guten Mittelklasshotel St. Leonhard 7-***</b> (off. Kat. ***) in Leogang, inmitten einer vielfältigen Ferienregion. Alle Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Sat-TV, Direktwahltelefon und verwöhnen uns mit einem herrlichen Ausblick vom Balkon. Einrichtungen: Restaurant, Bar, Erlebnis-Hallenbad, Sprudelbad (Whirlpool), Dampfbad, Sauna, Solarium und Fitnessraum.	



KÖNIGS KLASSE  
exklusiv  
im Luxusbus

## Striezelmarkt Dresden

- Weihnachtliches Dresden
- Bautzen und Pulsnitz. Besuch der Stadt Bautzen.
- Fakultativ: Leipziger Weihnachtsmarkt

### Ihr Reiseprogramm

#### 1. Tag: Schweiz – Dresden.

Fahrt zur Elbmetropole Dresden.

#### 2. Tag: Dresden.

Stadtrundfahrt, Nachmittags individueller Besuch des Striezelmarktes oder andere indiv. Besichtigungen.

#### 3. Tag: Bautzen und Pulsnitz.

Besuch der Stadt Bautzen. Geführter Rundgang. Nach individuellem Mittagessen Weiterfahrt durch die Oberlausitz in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz.

#### 4. Tag: Fakultativer Ausflug nach Leipzig.

Nach Ankommen in Leipzig unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und lernen so die zweitgrösste Stadt der ehemaligen DDR kennen. Die ehemalige Handelsstadt mit ihren zahlreich erhaltenen Passagen hat sehr viel an Kunst, Kultur und Architektur zu bieten. Am Nachmittag haben wir Zeit, einen der schönsten und grössten Weihnachtsmärkte des Landes zu besuchen, dessen Tradition bis in das Jahr 1767 zurück geht.

#### 5. Tag: Dresden – Schweiz.

Rückfahrt zu den Einsteigeorten.

Preise pro Person	Fr.
5 Tage gemäss Programm	745.–
<b>Daten 2008</b>	
30.11.–04.12. So–Do	07.12.–11.12. So–Do
03.12.–07.12. Mi–So	
<b>Unsere Leistungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fahrt mit Königsklasse-Luxusbus</li> <li>■ Unterkunft im guten Mittelklasshotel L Hotel Dresden Altstadt, Basis Doppelzimmer</li> <li>■ Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC</li> <li>■ Mahlzeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)</li> <li>– 2 x Frühstücksbuffet (2. und 4. Tag)</li> </ul> </li> <li>■ Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Leipzig am 4. Tag)</li> <li>■ Geführte Stadtbesichtigung in Dresden und Bautzen</li> <li>■ Führung und Verkostung Pfefferkuchen-Schauwerkstatt</li> <li>■ Erfahrener Reisechauffeur</li> </ul>	
<b>Nicht inbegriffen</b>	Fr.
■ Einzelzimmerzuschlag	175.–
■ Fakultativer Ausflug Leipzig	45.–
■ Annullationschutz	20.–
<b>Ihr Hotel</b>	
Wir wohnen vier Nächte im neuen, <b>guten Mittelklasshotel L Hotel Dresden Altstadt 7-***</b> (off. Kat. ***) Das Hotel liegt nur ein Kilometer von der Semperoper und dem Zwinger entfernt und verfügt über 162 moderne Hotelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Haartrockner, Telefon, Sat-TV, Radio und Minibar. Weitere Einrichtungen: Restaurant und Bar.	

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder  
[www.twerenbold.ch](http://www.twerenbold.ch)

Reisen in guter Gesellschaft ☐  
**TWERENBOLD**  
Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

KÖNIGS KLASSE REISEGARANTIE  
**Königsklasse-Luxusbus mit mehr Komfort:**

- kleinere Reisegruppen (max. 30 Personen)
- bequeme Fauteuils in 3er-Bestuhlung
- grösserer Sitzabstand (90,5 cm an Stelle der üblichen 78 cm)



**WELTLADEN  
SPINNENNETZ**

vis à vis Kapelle 5406 Rütihof

Tel/Fax 056 470 22 29

Di - Fr 14.00 - 17.00

Sa 10.00 - 12.00

**claro**

# Advents-Markt Rütihof

**14. bis 16. November 2008**



Sie finden bei uns schöne und geschmackvolle Geschenke aus fairem Handel.

Wir führen ein vielfältiges Angebot von Soglio- und Farfalla-Produkten.

Während diesen 3 Tagen verwöhnen wir Sie gerne mit unseren traditionellen Apfelwaffeln und einem gluschtigen Kuchenbuffet!

## Unsere Öffnungszeiten:

<b>Freitag</b>	<b>14.11.</b>	<b>14.00h bis 20.00h</b>
<b>Samstag</b>	<b>15.11.</b>	<b>10.00h bis 18.00h</b>
<b>Sonntag</b>	<b>16.11.</b>	<b>09.45h bis 17.00h</b>

Die Ausstellung bleibt bis Weihnachten zu den gewohnten Laden-Öffnungszeiten bestehen.

Das gesamte Team freut sich auf Ihren Besuch!



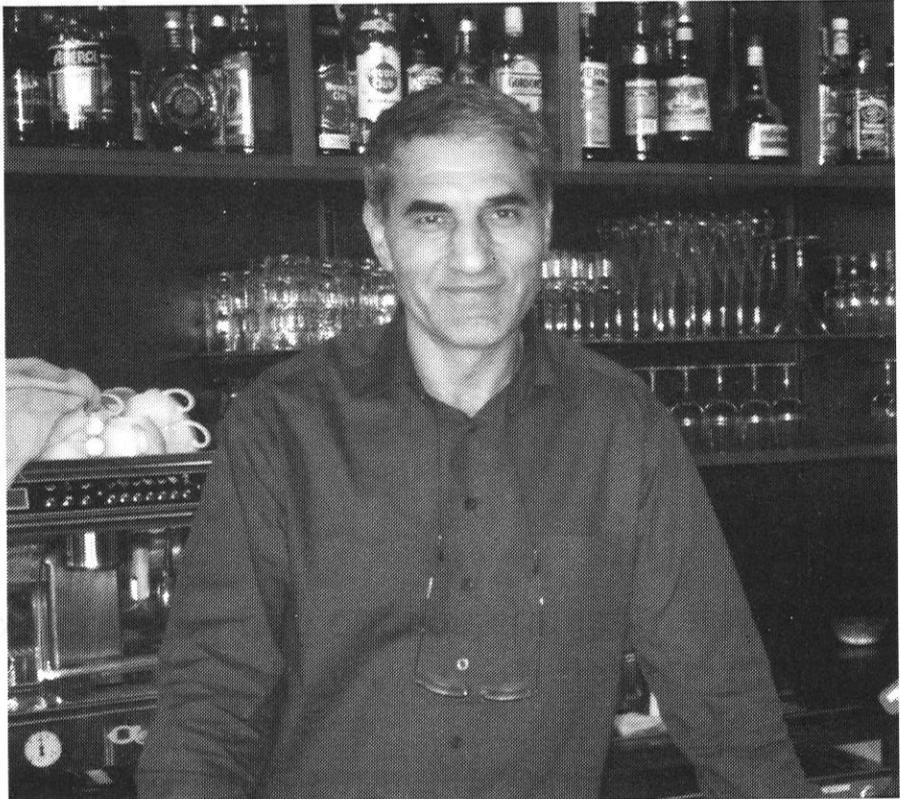
## Wirtewechsel im Restaurant Moca Romana

Jetzt ist es also doch so, Tiziano De Chiara hat das Moca Romana verlassen, aber nicht Rütihof. Seit dem 1. Oktober 2008 hat das Moca Romana eine neue Führung. Tiziano sagte vor seinem Weggang: »Im Moca wird sich nichts ändern, ausser dass ich nicht mehr hier bin.« Natürlich meinte er damit nur, dass er nicht mehr als Wirt anwesend ist. Privat wohnt Tiziano mit seiner Familie weiterhin in Rütihof und auch im Moca Romana werden wir ihm – als Gast – immer noch begegnen. Ob sich im Moca Romana tatsächlich nichts ändert, wollte ich vom neuen Wirt und Pächter wissen.

**Max Romann: Herr Polat, Sie sind seit dem 01.10.2008 neuer Wirt und Pächter des Moca Romana. Wie läuft es?**

Murat Polat: Die ersten zwei Wochen waren wegen der Schulferien etwas schwach. Jetzt müssen erst mal ein paar Wochen vergehen, bevor ich sehe, wie es sich entwickelt. Das Moca Romana läuft mit einem italienischen Konzept, ich hatte in Basel ein türkisches Konzept, jetzt muss ich mich anpassen, denn ich will das italienische Ambiente und das Essen beibehalten und das Moca Romana mit dem bestehenden Personal weiterführen. In Basel hatte ich mein Restaurant nur zu den Essenszeiten geöffnet, also über Mittag und am Abend. Es war auch kein Restaurant, wo man einfach nur etwas trinken konnte. Hier ist es anders. Ich will aber nichts ändern.

**Die Rütihöflerinnen und Rütihöfler interessiert es brennend, wer Sie sind, woher Sie kommen und was Sie bis jetzt gemacht haben!**



Murat Polat führt das Moca Romana seit 01.10.2008

Wie Sie sicher schon festgestellt haben, stamme ich aus der Türkei. Mein Name ist Murat Polat und von Beruf bin ich Koch, nur angelernt, das war aber nie ein Problem. Ich bin geschieden, habe zwei Kinder, einen 15-jährigen Sohn und eine 24-jährige Tochter, sie leben bei der Mutter in Basel. Ich lebe mit meiner Freundin zusammen. Zurzeit wohne ich an zwei Orten, in Basel und hier in Mellingen im Hotel. In Basel führte ich seit 13 Jahren das türkische Spezialitätenrestaurant Kelim.

**Wann haben Sie erstmals von Rütihof gehört?**

Vor etwa zwei Jahren – über Internet. Tiziano hatte damals ein Inserat in der Gastrozeitung. Ich wollte eigentlich mit zwei Kollegen in Zürich etwas Neues eröffnen, leider kam aber nichts zustande. Das Restaurant in Basel hatte ich aber im Mai 2006 bereits verkauft.

**Wieso gerade Rütihof und wieso das Moca Romana?**

Ich traf mich mit Tiziano aufgrund unseres Kontaktes über das Internet in Rütihof. Ich hatte keine Ahnung, wo das ist. Das Dorf hat mir sofort gefallen; es ist alles so überschaubar und hübsch. Das Dorfzentrum, die Häuser, die Lage des Dorfes. Auch das Moca Romana hat mich sofort angesprochen. Seither waren wir immer in Kontakt gestanden, bis es nun zur Übernahme kam.

**Könnten Sie sich vorstellen, in Rütihof zu wohnen?**

Ja, natürlich. Ich habe mich auch schon umgesehen, aber noch nichts Passendes gefunden. Auch meine Freundin würde gerne hierher ziehen, sie muss aber zuerst noch ihre bisherige Arbeitsstelle in Basel kündigen.

Fortsetzung nächste Seite

## Wirtewechsel im Moca Fortsetzung von Seite 4

Rütihof hat viele Vereine und Gruppierungen, die gerne nach dem Training oder Sitzungen nur etwas trinken wollen, aber nichts essen, ist das ein Problem? Nein, überhaupt nicht. Ich will einfach die Leute gut bedienen und zufrieden stellen. Es kann jederzeit jemand nur etwas trinken; es sind alle Gäste herzlich willkommen.

**In Rütihof sind wir sehr sportlich, interessiert und aktiv. Es kann schon vorkommen, dass im Moca in gediegener Atmosphäre getafelt wird und zur gleichen Zeit Jugendliche und andere Interessierte im Fernsehen ein Fussballspiel, Skirennen oder Autorennen schauen möchten. Wie stehen Sie dazu?**

Auch das ist kein Problem. Ich habe diese Erfahrung bereits beim letzten Spiel der Schweizer Fussballnationalmannschaft gemacht. Sportfans sind willkommen, auch am Abend.

**Was wird anders im Moca Romana?**

Im Moment nichts. Ich möchte das Moca Romana so weiterführen wie es bisher geführt wurde. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir sehen, ob Änderungen sinnvoll sind.

**Wie haben Sie bis jetzt die Rütihöfler kennen gelernt?**

Der erste Eindruck vom Dorf und den Einwohnern war sehr positiv. Die Leute sind freundlich und aufgestellt. Ich hoffe, dass ich noch viele von ihnen kennen lernen werde.

**Herr Polat, besten Dank für das Interview.**

Max Romann

**Tiziano De Chiara bedankt sich bei seinen Gästen**

## GRAZIE - DANKESCHÖN

*Es war Weihnachtszeit im Jahr 2003, als mich der damalige Pizzaiolo vom Ristorante Porta Romana in Baden bat, ihn nach Rütihof zu begleiten; »ich will mich selbstständig machen, hätte etwas in Rütihof gefunden, was denkst du?« Selbstverständlich begleitete ich ihn nach Rütihof, obwohl ich noch nie in diesem Dorf war. Ich war damals schon auf der Suche nach einem »normalen Job«, da im Frühling unsere erste Tochter zur Welt kam. Ich hatte bereits einen Job im Aussendienst gefunden, es ging nur noch um Details. Doch dann kam es ganz anders.*

*Mir war sofort klar: dieses Lokal muss man unbedingt übernehmen! »Wenn du es nicht nimmst, werde ich es machen.« Ich war überzeugt vom Dorf, vom Lokal, die vielen Parkplätze direkt beim Lokal, die grosse Gartenwirtschaft, eigentlich das ideale Dorfrestaurant! Ein Lokal, wo man anders als im Porta Romana in Baden das ganze Jahr durch erfolgreich arbeiten kann.*

*Mein damaliger Pizzaiolo war sehr unsicher und entschied sich schon am nächsten Tag für ein anderes Objekt. Das war meine Chance! Ich dachte mir, zwei Jahre in Rütihof wirten, aufbauen und dann ist wirklich Schluss. Das versprach ich auch meiner Frau.*

*Schon nach kurzer Zeit war das Moca Romana der Treffpunkt in Rütihof. Unsere Küche war in der ganzen Region bekannt.*

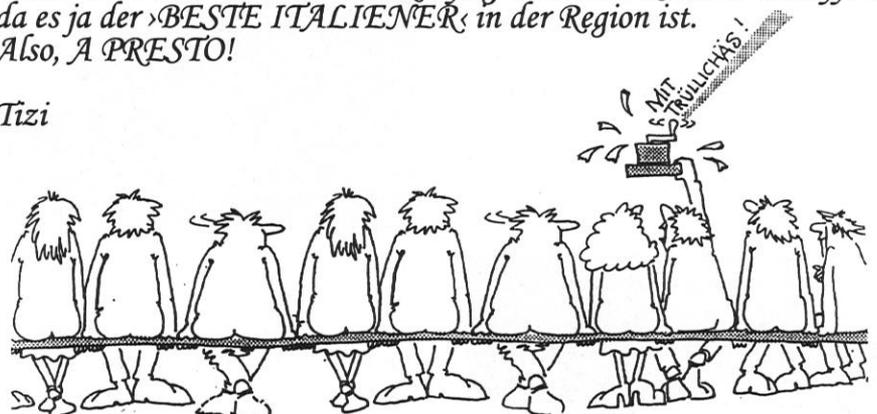
*Nun, nach vier sehr schönen, strengen aber erfolgreichen Jahren ist es tatsächlich soweit. Ich habe mein Restaurant nun an Herr Murat Polat übergeben resp. vermietet. Herr Polat hat das ganze Moca-Team übernommen und wird das Konzept weiterführen. Ich wünsche ihm an dieser Stelle alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.*

*Ein grosses GRAZIE an meine Gäste, die mich und mein Team sowie meine ganze Familie während dieser Zeit unterstützt haben. Ein DANKESCHÖN an alle Rütihöfler und alle Vereine, die nach ihren Aktivitäten noch zu uns ins Moca Romana zum Schlummertrunk gekommen sind.*

*Ein spezielles DANKESCHÖN an meine Mannschaft, ohne die ich nichts erreicht hätte. Grazie José, Danke Enrico, Dankeschön Claudia, Grazie Vinci, Danke Zoro.*

*Sicher wird man mich auch zukünftig im Moca Romana antreffen, da es ja der »BESTE ITALIENER« in der Region ist. Also, A PRESTO!*

Tizi





**Ressort Behörden / Umwelt / Bauten**

## Neue Wertstoffsammelstelle für Rütihof

**Am Montag, 20.10.2008, begannen die Bauarbeiten für die neue Glassammelstelle. Die Bauzeit wird ca. 3 – 4 Wochen betragen.**

Mit der Neuerrichtung der Sammelstelle an einem anderen Ort sind gleich zwei Vorteile verbunden: Erstens werden in Zukunft keine vor der alten Entsorgungsstelle abgestellten Autos den Strassenraum und das Trottoir mehr blockieren. Daraus haben sich verschiedentlich Situationen ergeben, die der Gesundheit der Verkehrsteilnehmer im schlimmsten Fall durchwegs abträglich sein könnten. Zweitens handelt es sich beim Neubau um in den Boden versenkte Container (s. Bild). Die Lärmemissionen, verursacht durch eingeworfenes Glas, können dadurch erheblich gesenkt werden: auch für die Anwohner ein grosser Vorteil.

### **Nur noch Glas, Büchsen & Alu**

Zur Erinnerung sei nochmals erwähnt, dass neu nur noch Glas und Büchsen entsorgt werden können. Die Altöleentsorgung wird aufgehoben. Die beiden Kleidercontainer beim grossen Nussbaum werden verschoben und neben der neuen Glassammelstelle aufgestellt.

### **Dank an Stadtrat und Anwohner**

Der Dorfverein dankt dem Stadtrat für diese rasche und engagierte Umsetzung eines zentralen Anliegens. Er dankt ebenfalls den Anwohnern, welche die Notwendigkeit der Verlegung erkannt und sich dem Vorhaben nicht entgegengestellt haben. Dies ist nicht selbstverständlich.

*Max Romann / Hannes Streif*

**Wo:** Bohnackerstrasse  
**Was:** 3 Container für Glas (braun, weiss, grün), 1 Container für Stahlbüchsen und Aluminium



Der Bau der neuen Glas- und Büchsensammelstelle dauert ca. 3 – 4 Wochen.

### **Aufgefallen in Rütihof**

## Moderne Kunst?



Oder ist die Stadt nun einfach auf Horsepower angewiesen, da sie angesichts der neuen, teuren Sammelstelle den Kehrlichwagen nicht mehr bezahlen kann? Nichts von alledem: An der Hofstrasse werden vielmehr die Güsselsäcke in einer für Fuchs, Hund, Katz & Co. unerreichbaren Höhe bereit gestellt.

*Foto: Lisa Lehner*

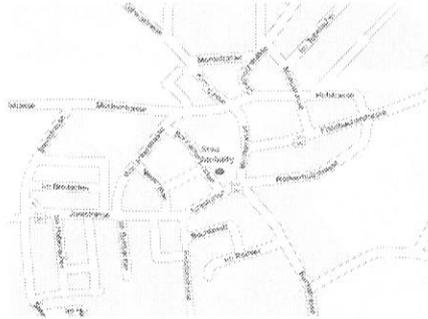
## Clevere Alternative

# Car Sharing

**Wussten Sie, dass es in Rütihof einen Mobility-Standort gibt? Das Auto steht an der Bohnacherstrasse auf dem Kiesplatz neben der neuen Glassammelstelle.**

Angeblich ist der Standort Rütihof in Frage gestellt, weil das Fahrzeug zu wenig benutzt würde. Also, liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler, wenn Ihr einmal kein Fahrzeug zur Verfügung habt und dringend eines benötigt, würde das Mobility Auto bereitstehen.

Informieren Sie sich auf der Homepage von Mobility über die Bedingungen und Preise:  
[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)



G A R A G E

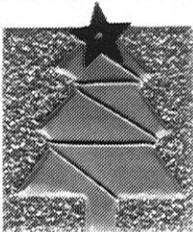
# SCHNEIDER


## hält Ihren Wagen in Fahrt

Bruggerstrasse 65413 BirmenstorfTel. 056/225 00 00

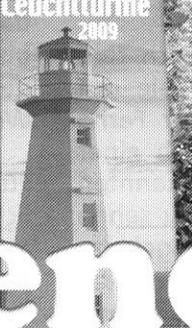
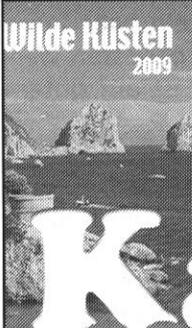
## Advents- und Weihnachtszeit



Gärtnerei  
**Meier**  
beim Schulhaus  
5406 Rütihof  
056 493 11 60

Verschiedenes Zubehör für Kränzli,  
Gestecke und Dekorationen  
für Drinnen und Draussen -  
Blautannenäste und Schnittgrün.

**Kommen Sie unverbindlich vorbei!**



# Kalender 2009

PAPETERIE CALMART®  
  
[www.calmart.ch](http://www.calmart.ch)  
Badenerstrasse 1 5442 Fislisbach

Grosse Auswahl jetzt bei:

# <PEBA>

## Bewachungs- & Sicherheitsdienste

Im Langacker 22  
5405 Baden-Dättwil  
Tel. 056 222 85 43  
Nat. 079 574 81 31

### Sicherheit... ein gutes Gefühl!



*Chronikgruppe und Dorfverein in Coproduktion*

## **Dorfrundgang mit Neuzuzüglern & Interessierten**

**Rund 70 Personen, davon schätzungsweise 1/3 Neuzuzüger, wollten bei herrlichem Spätsommerwetter am Sonntag, 19.10.2008 mehr über die Architektur, Bauexperimente, Geschichten und Klatsch in Rütihof erfahren.**

Die interessanten Ausführungen der Mitglieder der Chronikgruppe, Christian Müller, Peter Züllig, Ursi Capanni, Barbara Kovats und Peter Meier, stiessen auf grosses Interesse. Die gutgelaunten Neuzuzüger und »älteren« Rütihöfler erfuhren einiges über die Projekte Steinstrasse, Haberacher 1-4 (Gässli), Breitacher und das Zentrum Winkelmatt.

Dazwischen blieb auch noch Zeit, uns von Roland Fricker die gut sichtbare Jurakette in der Ferne erklären zu lassen. Manch einer war überrascht, welche bekannten Gipfel von Rütihof aus zu sehen sind. Bei der Kapelle angekommen gab es eine Stärkung in Form von Gerstensuppe, Süssmost und

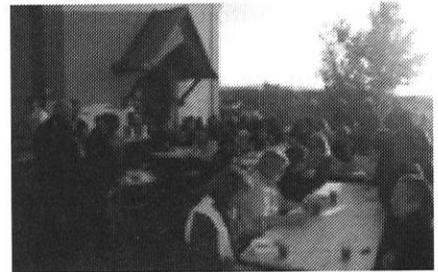
Wein. Dazwischen konnten wir von Peter Meier, anhand seines Bauernhauses erfahren, wie hier früher gelebt wurde und wie das Bauernhaus mehrmals angebaut und umgebaut wurde, so dass das Alter des Hauses nicht mehr eruiert werden kann.

Nach der Vorstellung der Vereine durch die Vereinsvertreter wussten nun die Neuzuzüger auch, wo man sich fit halten oder ein gutes Buch ausleihen kann. Dass auch für die Kinder gesorgt ist, erfuhren wir von den Vertretern des Mittagstisches und des Vereins Chind und Eltere. Dass es den neu angebauten Reben gut geht, bestätigte uns Gert Slavicek. Es dauert zwar noch ein paar Jahre bis der erste Wein genossen werden kann, aber er ist auf gutem Wege.

Für das Gastrecht mit der gemütlichen Gartenbeiz vor der Kapelle möchten wir dem Hausherrn Peter Gissler, Seelsorger, recht herzlich danken. Der Grosseaufmarsch

zeigte uns, dass wir mit dem nun zum zweiten Mal in dieser Form durchgeführten Anlass, auf dem richtigen Weg sind. Herzlichen Dank an alle die zum guten Gelingen beigetragen haben und einen speziellen Dank allen Rütihöflerinnen und Rütihöflern für ihr Erscheinen. Wir freuen uns auf den Anlass 2009!

*Chronikgruppe und Dorfverein Rütihof*



## Leserbrief

# »Ein anderes, freundlicheres Klima«

*Sehr geehrte RütihöflerInnen der Chronikgruppe und des Dorfvereins,*

*Der Sonntag, 19. Oktober 2008 entsprach nicht nur meteorologisch einer Spitzenleistung. Auch Sie dürfen sich für den von Ihnen organisierten und geführten Dorfrundgang für Neuzuzüger und weitere Interessierte eine Höchstnote ins Jahrbuch schreiben.*

*Obwohl wir bereits vor vier Jahren in Rütihof unseren Wohnsitz genommen haben, wurde uns viel Neues und Interessantes vermittelt. Gekonnt vorgetragen mit viel Fachwissen und Humor können wir uns nun noch mehr mit »DEM DORF« identifizieren. Rütihof kann sich rühmen, sein Ziel, ein Dorf mit Dorfbewohnern im ursprünglichen Sinne bleiben zu wollen, weitgehend erreicht zu haben (verbessern kann man bekanntlicherweise immer etwas).*

*Zugezogen aus einer Aargauer Gemeinde, die längst Stadtgrösse erreicht hat, ist uns bereits in den ersten Tagen aufgefallen, dass hier ein anderes, freundlicheres Klima herrscht (diesmal nicht auf die Meteorologie bezogen). Viele Vereine tragen das ihre dazu bei. Man grüsst sich, ob jung oder mal jung gewesen, man ist hilfsbereit und man ist bemüht keine Alltagshektik aufkommen zu lassen. Ein modernes Leben - wie immer man dies auch interpretieren mag - wird im Rütihof mit einem ursprünglichen Dorfleben verflochten. Und trotz auch möglicher Zweifel von Aussenstehenden: es funktioniert.*

*Wir wünschen der Chronikgruppe und dem Dorfverein weiterhin viele schöne Vereinsstunden und danken - sicher auch im Namen der übrigen Teilnehmern vom Dorfrundgang - für das Engagement.*

*Mit freundlichen Grüssen*

*Jürg und Rita Wendelspiess  
Im Tobelacher 14*





# DORFVEREIN

## Ressort Bauten

### Postautohaltestelle Bohnacker erhält ein Dach

Mit einem Schreiben hat Damir Miklec namens des Dorfverein den Stadtrat anfangs Mai dieses Jahres gebeten, den Bau eines Buswartehäuschens an der Birchstrasse (bei der Glasammelstelle) in Rütihof zu prüfen.

Der Stadtrat hat nun mit Schreiben vom 28.10.2008 mitgeteilt, dass er dem Bau eines Wartehäuschens an dieser Stelle (s. Bild) zustimmt und die Abteilung Planung & Bau mit dessen Ausführung betraut hat.

Sobald weitere Einzelheiten betreffend des zeitlichen Ablaufs bekannt sind, werden Sie im Rütihöfler informiert. Der Dorfverein würde eine Inbetriebnahme per September 2009 begrüßen.

Der Dorfverein dankt dem Stadtrat auch an dieser Stelle für die wohlwollende Prüfung des Anliegens. Wir sind überzeugt, dass das Wartehäuschen die bereits sehr gute ÖV-Erschliessung noch attraktiver werden lässt; insbesondere für die S3-PendlerInnen, welche allmorgendlich nach Zürich fahren. Der Dorfverein dankt auch der Abteilung Planung & Bau für die anstehenden Arbeiten.



Bereits seit einigen Monaten hält an dieser Stelle das Postauto (Kurs Richtung Mellingen Heitersberg). Foto: Max Romann

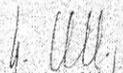
Sehr geehrter Herr Miklec

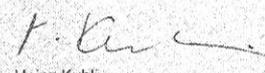
Mit Schreiben vom 5. Mai 2008 haben Sie den Stadtrat ersucht, die Planung und den Bau eines Buswartehäuschens an die Hand zu nehmen mit dem Ziel der Inbetriebnahme im September 2009.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 27. Oktober 2008 dem Bau eines Buswartehäuschens an dieser Bushaltestelle zugestimmt und die Abteilung Planung und Bau mit der Ausführung beauftragt. Es wird ein Buswartehäuschen in gleicher Art wie das bestehende an dieser Kreuzung (RVBW-Haltestelle Bohnacker Richtung Baden) erstellt.

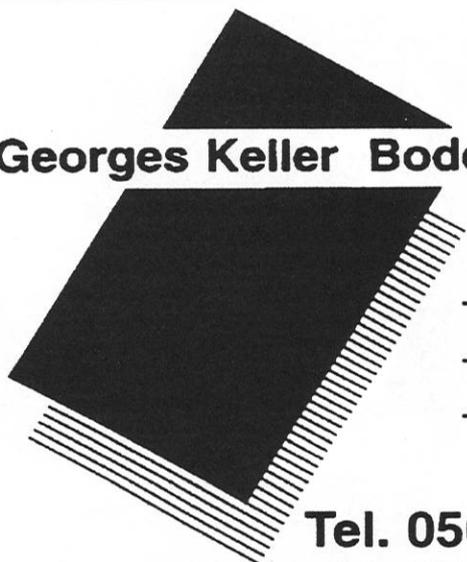
Wir freuen uns, Ihnen diesen positiven Bescheid mitteilen zu dürfen. Wenn Sie Fragen zu Einzelheiten oder zum genauen zeitlichen Ablauf haben, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Planung und Bau (Tel. 056/200 82 70, e-mail planung.bau@baden.ag.ch)

Freundliche Grüsse

  
Stephan Attiger  
Stadtmann

  
Heinz Kubli  
Stadtschreiber

## Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

**Tel. 056/493 35 25**  
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden



## **Bildungsprojekt in Ruanda**

# **Baden zeigt Herz**

**SuzAna Senn-Benes, die Präsidentin der »PIPAPÖ Kinderhilfe«, lancierte das Projekt »Baden zeigt Herz« zur Unterstützung des Schulbildungs-Projektes von Margrit Fuchs. Ein OK und ein neu gegründeter Verein bilden nun die Trägerschaft des Projektes und sorgen für die Umsetzung. Die Stadt Baden übernimmt das Patronat, die Geschäftsvereinigung city com hat ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt.**

Schon die Bären, Löwen und Kühe in Zürich sowie die Schmetterlinge in Brugg hatten als origineller Strassenschmuck grosse Beachtung gefunden. Diese Aktionen animierten die Initiantin zur Idee, Baden mit Herzen zu verzaubern. Dabei geht es aber nicht nur um eine Nachahmung. Erstmals soll damit ein gemeinnütziges Ziel verbunden werden: Der Erlös ist vollumfänglich dazu bestimmt, Kindern in Ruanda, deren Eltern das Schulgeld nicht aufbringen können, und die deshalb Analphabeten bleiben müssten, den Schulbesuch zu ermöglichen. Baden zeigt Herz, um diesen Kindern in einem der ärmsten Länder der Welt zu helfen.

### **Was hat Rütihof damit zu tun?**

Der Dorfverein Rütihof hat sich entschlossen, ein Herz zu erwerben und durch einen Künstler gestalten zu lassen. Da die Herz-Aktion im Jahr 2009 in Baden durchgeführt wird, kostet ein Herz CHF 2009.00.

Der Vorstand des Dorfvereins konnte sich schnell vorstellen, wer so ein Herz für Kinder gestalten sollte, nämlich Kinder! Und was lag da näher als die Schule Rütihof. Unsere Rütihöfler Schulleiterin, Lisa Lehner, war von der Idee sofort begeistert und fand auch gleich die nötige Unterstützung.



Lange haben sie darauf gewartet: Am Mittwoch, 24. September 2008, durften SuzAna und Stefan das erste Herz begutachten.

### **Schule gestaltet Herz für Kinder**

Lisa Lehner, Schulleiterin berichtet dazu: »Ich war von der Idee, dass unsere Schülerinnen und Schüler ein Herz gestalten dürfen, dessen Erlös Kindern aus Ruanda zu Gute kommt, sofort begeistert. Ich wusste aber auch, dass eine solche Aktion nur durchgeführt werden kann, wenn die Lehrpersonen diese Aktion mittragen und motiviert sind, mit ihren Schüler/innen daran zu arbeiten. Ich wusste aber auch, dass ich auf ein engagiertes und aktives Team in Rütihof zählen kann!

Ohne grosse Diskussion war man sofort bereit, sich an der Aktion zu beteiligen. Ja, wir fühlten uns auch ein wenig geehrt, dass der Dorfverein das Vertrauen in unsere Schule hat und uns dieses – nicht ganz billige - Herz zur künstlerischen Gestaltung übergibt. Zudem finden wir es toll, dass wir damit unsere Schulkinder sensibilisieren können, dass es in anderen Ländern Kinder gibt, die auf einen Platz in der Schule warten müssen und überglücklich sind, wenn sie lernen

dürfen – ganz im Gegensatz zu uns in der Schweiz, wo man doch öfters hört: »s'wär doch vel schöner ohni Schuel!«. Da wir schon in der Jahresplanung eine Projektwoche zum Thema Kunst beschlossen hatten, lag es doch sehr nahe, dass wir die Gestaltung des Herzens in diese Woche einplanen können. (Mehr darüber können Sie auf der Seite »Aus der Schule geplaudert« erfahren.)

Im März wird das Herz also in der Schule künstlerisch gestaltet und im Mai wird es den Initianten der Aktion »Baden zeigt Herz« übergeben, damit es den Sommer durch in der Stadt zu bewundern ist.«

Mehr über die Aktion »Baden zeigt Herz« erfahren sie unter:

[www.badenzeigtherz.ch](http://www.badenzeigtherz.ch)

und über das Hilfswerk von Margrit Fuchs erfahren Sie hier mehr: <http://www.ruanda.ch/>

Max Romann (Dorfverein)  
Lisa Lehner (Schule)



# AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

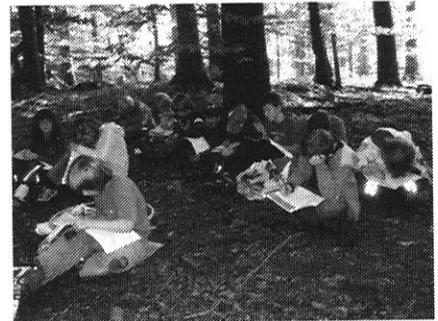
*Bildungsprojekt in der Schweiz*

## Waldschulwoche der 3. und 4. Klasse

Die Woche vom 8. – 12. September verbrachten die 3. und die 4. Klasse (C. Wagner/ A. Beutler/ U. Schmid) im nahe gelegenen Wald. Schulbücher und Theke blieben in dieser Woche zu Hause; stattdessen gehörte ein Rucksack gefüllt mit Essgeschirr, Waldheft und einer Sitzunterlage zum täglichen Rüstzeug.

Am Montag und Dienstag stand Postenarbeit auf dem Programm. An 15 verschiedenen Posten konnten die Kinder den Wald mit allen Sinnen erleben. Barfuss über den Waldboden gehen, der Schnur entlang blind Baumrinde ertasten, einen Waldgeist malen oder die Geschichte des Lehmkönigs auf Band sprechen. Man konnte auch mit einem Spiegel den Wald aus einer anderen Perspektive betrachten, selber in der Gruppe Waldmusik erfinden, entspannt auf einer Wolldecke den Waldgeräuschen zuhören und vieles mehr. Sehr beliebt war der Posten »Eichhörnchenschatzsuche«, bei welchem mit der Schaufel die versteckten Haselnüsse ausgegraben wurden oder auch das Basteln eines »Tannenzapfen-Kindes«. Nach dem Mittagessen, wurden wir von den Fachlehrkräften C. Ramsauer für Englisch, V. Müller für Werken und K. Siegenthaler für Textiles Werken unterstützt. Dabei lernten die Kinder den Unterschied zwischen »sheet« und »leaf« kennen und webten ein Spinnennetz mit natürlichen Materialien.

»Wie hoch muss ein Gehege sein, damit Frösche nicht weghüpfen können?«, »Wie sieht Reh-Kot aus?«, »Wo leben Mistkäfer?«, »Welche Pilze sind giftig?«, »Wie pflanzen sich Schnecken fort?«, »Wie mache ich ein Feuer mit nassem Holz?« Diese und andere Fragen versuchten die Forschungsteams im zweiten Teil der Woche zu beantworten. Mit viel Tatendrang, Lupen, Hand-



schuhen und Bestimmungsbüchern startete die Arbeit am Mittwochmorgen nach der Znünpause. Einige Kinder streiften die Gegend ab auf der Suche nach Kleintieren, Spuren, Pilzen und anderen Entdeckungen. Andere übten ein Waldtheater ein, kochten mit Kräutern einen Tee, pflanzten eine OL-Strecke oder interviewten die Teams bei ihrer Arbeit. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse mussten in die Forscherhefte eingetragen werden.

Auch am Donnerstag arbeiteten die Kinder enthusiastisch weiter. Für die Kleintierforscher begann die Suche erneut, denn die Tierchen wurden über Nacht frei gelassen. Mit etwas Glück wurden neue Frösche eingefangen, mit dem Wissen um Verstecke neue Mistkäfer aufgespürt. Auf der Suche nach Frassspuren wurde ein Höhlensystem entdeckt und die Pilze sortiert nach genießbaren und giftigen. Ganz »hart Gesottene« verbrachten sogar den freien Nachmittag im Wald, schrieben zuhause am Computer an ihren Wald-Zeitungstexten weiter oder perfektionierten den OL.

Den krönenden Abschluss der Woche bildete der Besuchsnachmittag. Nach dem Waldlied startete die Aufführung des Waldtheaters. Im Anschluss zeigten die Gruppen den Eltern und Geschwistern ihre Posten, bei denen sie nun selber den Wald mit allen Sinnen erleben durften. Auch die Ergebnisse der Forschungsarbeiten wurden präsentiert. Gebastelte Gegenstände, gefangene Kleintiere, Spuren, Pilze und lebende Frösche waren ausgestellt. Die Kochgruppe offerierte Waldtee und die OL-Gruppe organisierte einen Postenlauf. Die ersten Interviews der Zeitungsgruppe konnte man bereits lesen oder man durfte im Pilzwaldchen einen geführten Rundgang machen.

Dank trockenem Wetter und guter Stimmung war die Woche für alle ein unvergessliches Erlebnis. So meinte ein Kind: »Die Waldwoche sollte das nächste Mal länger dauern«. Ein anderes fand: »Man sollte alles nochmals tupf genau gleich machen.«

*Carmen Wagner, Ursula Schmid und Annekäthi Beutler*

## Aktuelles

### Aus der Schule Rütihof geplaudert

**Nach den ersten intensiven 7 Schulwochen freuten sich die Kinder wie auch die Lehrpersonen auf die Herbstferien. Mit neuen Energien begann das 2. Schulquartal am 14. Oktober.**

Traurig waren die Erstklässler, weil ihre Lehrerin, Frau U. Fricker, für längere Zeit ausfallen wird. Das ganze Lehrer/innenteam und ich bedauern diesen Umstand sehr und wünschen Frau Fricker auch an dieser Stelle alles Gute.

Zum Glück haben wir mit Frau Franziska Geissler eine engagierte, kompetente Stellvertreterin gefunden und wünschen ihr an unserer Schule eine erfolgreiche Zeit.

#### **Daran arbeiten wir:**

In den Unterrichtsstunden arbeiten die Klassen vorwiegend zu herbstlichen Themen wie Äpfel, Pilze, Wald, Eichhörnchen etc. Aber auch grosse Themen wie Wasser, der Kanton Aargau und das Jahr mit seinen Jahreszeiten und Monaten werden im Unterricht aufgegriffen. Im Textilen Werken bereitet man sich auf den Winter vor und gestaltet Halstücher, Pulswärmer und Finken. Im Werken werden Produkte

für das Lichterfest und die Weihnachtszeit hergestellt.

Und unser Hauswart, Herr J. Wirth, befreit unsere Plätze vom vielen Laub und ist unter anderem besorgt, dass wir in den Zimmern genügend Wärme haben.

An den Teamsitzungen (jeweils Donnerstag von 07.00 bis 07.45 Uhr) und in den Schulhausinternen Arbeitszeiten (jeweils Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr) arbeiten wir an folgenden Themen:

- Lichterfest vom 18. November (Verschiebdatum 20. November)
- Projektwoche, welche im März stattfinden soll und welche das vielfältige Thema Kunst aufgreifen wird
- Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit
- Erste Entscheide für das Jugendfest 2009
- Neue Promotionsordnung: Auseinandersetzung in Arbeitsteams

#### **Englisch ist cool**

Die Schüler und Schülerinnen der beiden 3. Klassen besuchen seit August drei Lektionen Englischunterricht pro Woche. Eine erste Umfrage bei den Schülerinnen und Schülern ergab folgendes Resultat:

- es isch super
- mer lehed vel
- es isch mega lustig
- mer mached au Spili
- mer losed Musig und singed
- mer chönd scho ganz guet Englisch

Die Englischlehrerin, Frau Ramsauer meint dazu: »Es ist eine Freude, wie sich die Schülerinnen und Schüler in den Englischlektionen engagieren. Das erste grosse Thema »My birthday«, in welchem es darum ging Namen, Adressen, Monate und Zahlen zu lernen, ist bereits abgeschlossen. Bei der dazugehörigen Lernzielkontrolle schnitten die Schülerinnen und Schüler im Allgemeinen sehr gut ab. Nun ist bereits der zweite Themenkreis in Bearbeitung. Die Kinder lernen die Körperteile englisch zu benennen. Es ist wirklich toll, wie die Kinder motiviert mitmachen.«

Wir von der Schule wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser eine gute Spätherbstzeit und eine helle, erfreuliche Vorweihnachtszeit.

*Lisa Lehner, Schulleiterin*



## Th. Keller

- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für  
Umbauten + Renovationen  
im Steilacher 4    Tel. 056 493 27 58  
5406 Rütihof    Fax 056 493 73 23  
[www.thkeller.ch](http://www.thkeller.ch)



# INFORMATIONEN STADT BADEN

## Oberstufentreff

### Aktivitäten 08

Hallo ihr Rütihöfler

Um euch die kalte Jahreszeit etwas wärmer zu machen, lade ich euch herzlich in den Jugendraum Rütihof ein. Chillen auf den Sofas zu eurem Sound und spannende Billard- und Töggelturniere laden ein, jeden zweiten Freitag Abend in den Jugendraum unter dem Feuerwehrmagazin zu kommen. Ich würde euch gerne kennenlernen, um mit euch die Abende so richtig geniessen zu können.

Um den Treffs auch einen Inhalt zu geben, haben wir für euch eine kleine Aktivitätenreihe zusammengestellt. Wenn ihr interessiert seid, schaut doch mal vorbei.

*Gruess, Matthias*

Aktivitäten Oberstufentreff bis Ende 2008:

**14. November > Spieleabend (von Brettspiel bis Fussball)**

**28. November > Fotoshooting (Wir rücken dich ins beste Licht)**

**12. Dezember > Weihnachtsparty (mit Crepes und Film)**

Jeweils von 19:00 - 22:30 Uhr

Kontakt zur Jugendarbeit:

Sacha Studer  
Leiter Jugendarbeit  
sacha.studer@baden.ag.ch  
056 200 87 10

Diana Rojas  
Jugendarbeiterin  
Leitung Jugendraum  
diana.rojas@baden.ag.ch  
056 200 87 11

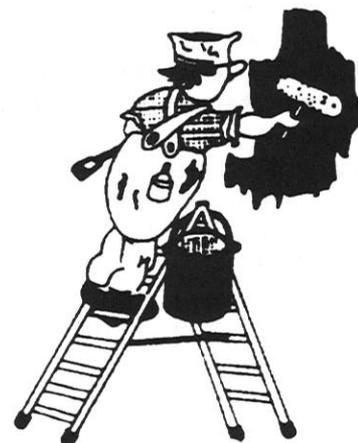
Matthias Villiger  
Praktikant  
(Präsenzen und Koordination  
Oberstufentreff, Vermietungen)  
matthias.villiger@baden.ag.ch  
056 200 87 26

## malergeschäft aemmer

Charles Aemmer, Regional stark in Fislisbach, Baden und Umgebung!

### Ihr Maler für alle Fälle:

- Innen und Aussenrenovationen
- Neu- und Umbauten
- Fassadenspezialist
- Fabgestalter
- Tapezierarbeiten
- SMGV Mitglied



Aemmer Charles  
Eichstrasse 5      Tel.: 056 493 42 67  
5442 Fislisbach    Nat.: 079 386 05 80

# WIRTH

## COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

# DANIEL MÜLLER AG

5405 Baden-Dättwil      Telefon 056 484 70 00



# Der Fahrlehrer aus Ihrem Dorf

Hallo Rütihöfler

Meine Meinung ist, dass die Leute  
aus dem Dorf zusammenhalten sollen.  
Deshalb:

**Rolf Knechtli**  
Im Tobelacher 11  
5406 Rütihof  
Tel. 079 218 64 83

**10% Rabatt  
für alle  
Rütihöfler**

[www.crazydrive.ch](http://www.crazydrive.ch)

**Kategorie B**



**FINANCE EXPERT** – Umfassende Beratung für Ihre Vorsorge.

Ihre Zukunft ist der beste Grund für eine individuelle Vorsorgeberatung. Weil es keine Patentlösung gibt, entwickeln wir für Sie die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

**Wir machen den Weg frei**

**Raiffeisenbank Aare-Reuss**  
Telefon 056 481 99 99  
[www.raiffeisen.ch/aare-reuss](http://www.raiffeisen.ch/aare-reuss)

Geschäftsstellen in  
Birr-Lupfig, Mellingen, Schinznach-Dorf,  
Stetten, Thalheim und Villnachern

**RAIFFEISEN**



## SEELSORGE

### **Gestaltung Adventshaus**

## **Kreative RütihöflerInnen gesucht!**

Dieses Jahr findet der theatrale Adventskalender nur an den Sonntagen statt. Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir den Advent trotzdem mit Erwartung und Vorfreude bereichern könnten.

Und wir haben etwas gefunden!  
Wir bekommen ein regelrechtes

### **kleines Holzhaus auf dem Archeplatz mit 24 Fenstern!**

(Ungefähre Grösse: Höhe 2.50m, Breite 3.50m, Tiefe 2.50m)

Nun suchen wir kreative Rütihöfler und Rütihöflerinnen, die ein Fenster gestalten würden.

Sie haben die Grösse eines A4-Blattes (30 x 21cm) und können auch räumlich gestaltet werden mit einer Tiefe von 25 cm.

**Haben Sie schon eine Idee? Zum Beispiel ein paar Figuren zum Hinstellen? Oder eine kleines Häuschen oder gar Dörfchen? Eine Schneelandschaft? Möchten Sie ein Bild zu einer Geschichte gestalten, oder einfach eine Sternensammlung ausstellen?**

Für die oberen Reihen eignen sich am besten herkömmliche Fensterbilder, die nur als Fläche gestaltet sind, sei es mit schwarzem Rand aus Tonpapier, oder mit Window-Color.

Die Fenster werden von hinten beleuchtet, und jeden Abend um 19.07 Uhr wird ein Fensterladen geöffnet! Da es immer viel zusätzlichen Aufwand benötigt, möchten wir die »Türchenöffnung« einfach halten, und grundsätzlich ohne Getränke und Knabberien durchführen. Es ist auch nicht nötig, an der Öffnung dabei zu sein. Beim Spazieren werden bestimmt viele RütihöflerInnen zu jeder Tageszeit Freude an den neuen Türchen haben!

Die Liste mit den Namen, wann ein Türchen öffnet, und ob

es ev. eine kurze Geschichte oder ein bisschen Musik zur Eröffnung gibt (ist aber nicht nötig!!!) wird im Laden, bei der Kapelle, und beim Haus auf dem Archeplatz aufgehängt, und zum Mitnehmen ausgelegt.

### **Haben Sie Lust mitzumachen?**

Dann melden Sie sich an bei Franziska Senn, Tel: 056/493 42 03, E-Mail: [sennfranziska@bluewin.ch](mailto:sennfranziska@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf viele fantasievolle, liebevoll gestaltete Fenster!

Kerngruppe Rütihof

### **Exklusive Spirituosen**

# SPIRITS & MORE

THE ONLINE - SHOP

[www.spiritsandmore.ch](http://www.spiritsandmore.ch)

**für preisbewusste Geniesser/Innen**

# erfrischend farbig malen

# ZÜND

**Rolf Zünd AG**

**Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, [www.zuend-baden.ch](http://www.zuend-baden.ch)**

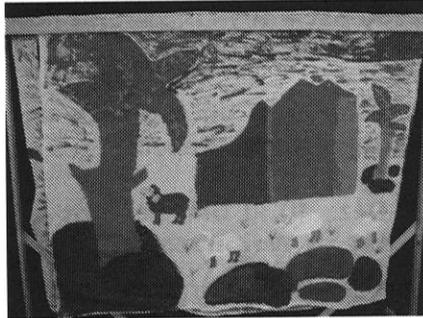
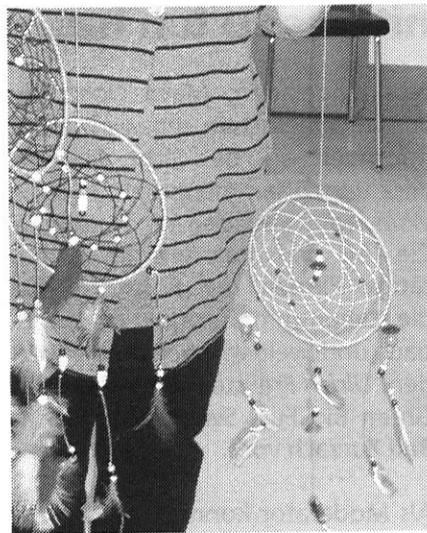
## Biblische Motive

### Herbstwoche



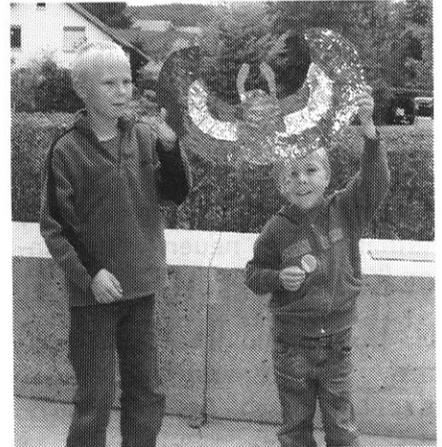
Josef und seine Brüder – eine biblische Geschichte um Streit und Versöhnung: Im Theateratelier kommt das Happy End in Ägypten auf die Bühne.

↓ Josef hatte spannende Träume. Kinder bringen ihre Traumfänger mit nach Hause.



Kulissenmaler/innen waren eifrig am Werk: die Herde des Vaters Jakob Zuhause in Kanaan.

↓ »Ich han en Traum...«, tönt es zum Abschluss aus über 50 begeisterten Kehlen.

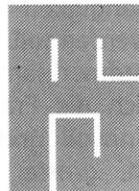


↑ Der Skarabäus: eines der Lebenssymbole aus der geheimnisvollen Götterwelt Ägyptens.



**MINERGIE**  
FACHPARTNER

Schreinerei  
Zimmerei  
Innenausbau



Badenerstrasse 42  
5442 Fislisbach  
Telefon 056 484 19 69  
Telefax 056 484 19 70  
www.peterhans-schibli.ch  
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch

Peterhans, Schibli & Co. AG

Hiltbergstrasse 38  
5442 Fislisbach  
Tel. 056 493 35 64



**Büchi+Fischer AG**  
Malerei.

Ziegelhausstrasse 2  
5400 Baden  
Tel. 056 222 53 83



# SEELSORGE

**Spätherbst, Advent, Weihnachten und Jahresbeginn**

## Eine Vielfalt kirchlicher Anlässe in Rütihof

### Im Spätherbst

8. Nov., 17.00 Uhr, **Chinderfiir**, ›Stiller Herbst – und doch so bunt‹ (Kapelle)

9. Nov., 10.30 Uhr, **Gottesdienst**, Aufnahme der neuen Ministranten (Kapelle)

11. Nov., 14.00 Uhr, **Salbungs- und Segnungsgottesdienst** (Kapelle), anschl. **Seniorenachmittag** (Arche)

19. Nov., 14.00 Uhr, **Nachmittag für Grosseltern und Enkel** (Arche) Anmeldung!

21. Nov., 19.30 Uhr, **Themenabend ›Mais im Tank statt auf dem Teller?‹** (Arche)

### Im Advent

28.-30. Nov., **Adventswochenende** mit Kerzenziehen, Familiengottesdienst und vielem mehr (rund um die Arche, vgl. Titelseite)

6. Dez., 16.00 Uhr, **Samichlausfeier** (Kapelle)

10. Dez., 07.00 Uhr, **Schülerorate** (Kapelle), anschl. **Zmorgen** (Arche)

14. Dez., 07.00 Uhr, **Rorategottesdienst** (Kapelle), anschl. Zmorgen (Arche)

16. Dez., 14.30 Uhr, **Seniorenachmittag** (Arche)

21. Dez., 19.00 **Begrüssung des Friedenslichts aus Betlehem** (Kapelle)

### An Weihnachten

24. Dez., 15.00 Uhr, **Chinderfiir am Heiligabend** (Kapelle)

24. Dez., 17.00 Uhr, **Familiengot-**

**tesdienst am Heiligabend** (Kapelle)

24. Dez., 22.30 Uhr, **Feier in der Heiligen Nacht** (Kapelle)

25. Dez., 10.30 Uhr, **Festgottesdienst zu Weihnachten** (Kapelle)

### Am Jahresbeginn

5./6. Jan., die **Sternsinger** sind unterwegs

Genauere Angaben zu den einzelnen Anlässen entnehmen Sie bitte den Pfarrblattausgaben oder den Flyers, welche im Dorf ausgehängt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich den einen oder anderen Termin reservieren und wir Sie bei unseren Angeboten (teils von der katholischen Seelsorge, teils ökumenisch) begrüssen dürfen.

*Peter Gissler, kath. Seelsorger, und Daniela Hess, ref. Pfarrerin*

### Einladung zum Themenabend

## Mais im Tank statt auf dem Teller? Was die Hungerkrise mit uns zu tun hat.

In den letzten Monaten geschah Ungewöhnliches: Die Preise für Grundnahrungsmittel, die in den vergangenen Jahren stetig gesunken waren, stiegen plötzlich markant an. Was für die Konsumenten der reichen Länder nur eine ärgerliche Entwicklung ist, bedeutet für Menschen in den armen Regionen der Erde oftmals eine Katastrophe. Gleichzeitig wird die Entwicklung von Agrotreibstoffen vorangetrieben, bei der zum Beispiel aus Mais oder Zuckerrohr sogenannter ›Biodiesek hergestellt wird, wodurch die Umweltbelastung und die Abhängigkeit vom Erdöl vermindert werden soll.

Aufmerksame Beobachter stellen sich die Frage, ob es ökologisch sinnvoll und moralisch vertretbar ist, grosse Ackerflächen für die Treibstoffgewinnung zu reservieren, wenn gleichzeitig Millionen von Menschen an Hunger leiden.

Die Kerngruppe der Katholischen Seelsorge Rütihof möchte mit diesem Themenabend verschiedene Aspekte der Problematik beleuchten und hat deshalb Vertreter von unterschiedlichen Interessensgrup-

pen eingeladen: *Maya Doetzki*es vom evangelischen Hilfswerk HEKS informiert aus der Sicht der Entwicklungszusammenarbeit. *Heinz Wunderlin* von der W. Kündig & Cie. AG berichtet, wie für global tätige Firmen die Rohstoffe für die Lebensmittelproduktion angebaut und weltweit gehandelt werden. *Ulrich Frei* stellt die Arbeit der Green Bio Fuel Switzerland AG in Bad Zurzach vor.

Als Moderator konnte *Roy Oppenheim*, Publizist und früherer Direktor SRG, gewonnen werden.

Der Abend informiert über die Zusammenhänge zwischen Hungerkrise, Spekulation und Agrotreibstoffproduktion und bietet die Möglichkeit, mit Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen ins Gespräch zu kommen. Ausserdem sollen Handlungsmöglichkeiten für Produzenten und Verbraucher aufgezeigt werden.

Der Themenabend beginnt am **Freitag, 21. November 2008**, um **19.30 Uhr** im Gemeinschaftszentrum **Arche** Rütihof.

*Für die Kerngruppe: Ista Heil*

Remise Theater 5406



## Der theatralische Adventskalender (3. Auflage)

Nach dem Erfolg der beiden letzten theatralischen Adventskalender dürfen wir Sie auch in der kommenden Adventszeit herzlich in die Remise und die Kapelle einladen. Dieses Jahr feiern wir die vier Adventssonntage:



### Erster Adventssonntag, 30. November 2008, 17 Uhr, RemiseTheater

Eva Schneid liest drei Geschichten:

- eine amüsante von Peter Hohner,
- eine freche von Sir Peter Ustinov,
- eine zauberhafte von Heinrich Waggenerl.

### Zweiter Adventssonntag, 7. Dezember 2008, 17 Uhr, RemiseTheater

Alma Jongerius erzählt die abenteuerliche Geschichte von einem holländischen Samichlaus, der sich mit dem Schiff auf den Weg zu den Kindern macht und in einen Sturm gerät ...

### Dritter Adventssonntag, 14. Dezember 2008, 17 Uhr, RemiseTheater

„Marias Eltern gehen nicht nach Bethlehem.“ Walter Lerch, Charlotte und Roland Fricker erzählen, singen und spielen.

### Vierter Adventssonntag, 21. Dezember 2008, 19 Uhr, Kapelle

Heinz Meier liest Geschichten, Briefe und Gedichte in Mundart und Hochdeutsch, für Gross und Klein, für Alt und Jung. Das Bläserensemble der Familie Schneider wird die Lesungen musikalisch umrahmen. Das Friedenslicht aus Bethlehem trifft bei uns ein, Peter Gissler und wir heissen es herzlich willkommen.

Kommen Sie und geniessen sie mit uns diese vorweihnachtlichen Stimmungsbilder. Wir freuen uns auf Sie! Der Eintritt ist frei.

Nach den Vorstellungen begrüssen wir Sie gerne in der »Theaterwerkstatt« zu einem heissen Umtrunk und zum fröhlichen Austausch. Ziehen Sie sich für die Vorstellungen in der Remise warm an, das Theater kann nicht geheizt werden.

RemiseTheater Rütihof

wenn es etwas zum Feiern gibt !!

- |                |                        |                                    |
|----------------|------------------------|------------------------------------|
| unsere Hits's  | • reichhaltige schöne  | <b>Käse-Fleischplatten</b>         |
|                | • frisch zubereitete   | <b>Fonduemischungen</b>            |
|                | • gut gereifter        | <b>Raclettekäse</b>                |
|                | • hausgemachte         | <b>Käseschnitten u. Chnoblivot</b> |
|                | • hausgemachte         | <b>Itali-Apéro Spezialitäten</b>   |
| • hausgemachte | <b>Frühlingsrollen</b> |                                    |

Mer freued eus, Sie bi eus z'ha Ihr **Chäs Hütte** Team

**Chäs-Hütte** Birnenstorf AG  
Käsefachgeschäft, Reformprodukte &  
Asiatische Spezialitäten  
Meryn Müller 056 225 11 17

**s' Huus mit em feine Chäs**

Oeffnungszeiten:  
Mo-Fr. 8.00 - 12.00 14.00-19.00  
Sa. 8.00 - 16.00

## Impressum

Ausgabe 5/2008

26. Jahrgang  
Auflage: 1'140 Expl.  
Erscheint fünfmal jährlich  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

### Herausgeber

Dorfverein Rütihof  
(www.ruetihoefler.ch)

### Redaktion/Werbung

Barbara Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch)

### Gestaltung

Hannes Streif

### Druck

Bo Druck (info@bodruck.ch)



**Das RemiseTheater 5406 präsentiert:**

# Sturm



*unsere vierte Eigenproduktion*



**Es geht um eine spannende Schiffsreise mit schillernden, schrägen Figuren an Deck. Sie parlieren munter mit Textmaterial aus der Weltliteratur und scheuen sich nicht, Bonmots, Versatzstücke und ganze Passagen zu zitieren. Sie sprechen in Reimen, nehmen den Mund voll,**

**geben tiefgründige und mehr oder weniger ernst gemeinte Lebensweisheiten zum besten, kommunizieren, prognostizieren, bis ein fürchterlicher Sturm die Dichterworte und Philosophenweisheiten über Bord spülen lässt.**

**Regie: Marianne Kamm**

**Spieldaten: 5. bis 27. Juni 2009  
jeweils Mittwoch, Freitag und Samstag**

Wir freuen uns, Sie an diesem literarischen Vergnügen teilhaben zu lassen.

Monika Peter

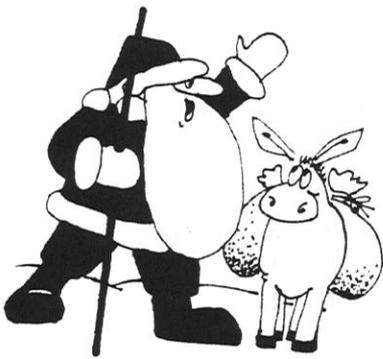
Verein Chind & Eltere / Kerngruppe der Kath. Seelsorge

## Samichlausfeier am Samstag, 6. Dezember

Bereits schon fast zur Tradition geworden ist die Samichlausfeier, welche wir gemeinsam mit der Kerngruppe der Seelsorge durchführen. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr vor der Kapelle, wo wir auf den Einzug der Samichläuse warten. Nach der Geschichte in der Kapelle gibt's Lebkuchen und Punsch am wärmenden Feuer auf dem Dorfplatz, die Kinder dürfen ihre Versli aufsagen und wir werden einige Lieder singen. Natürlich besteht auch diesmal wieder Gelegenheit, um mit dem Samichlaus auf dem Rosswagen mitzufahren. Mit dem Geissle-Chlöpfe als Schlusspunkt ziehen die Samichläuse mit ihrem Gefolge weiter zu den Kindern nach Hause.

Wir freuen uns auf eine gelungene Samichlausfeier mit vielen Familien!

Vorstand Verein Chind und Eltere  
Kerngruppe der Kath. Seelsorge



**Und noch ein Termin zum vormerken**

**Samstag, 21. Februar 09**

**Kinderfasnacht mit Umzug**

Guggenmusik, Verpflegung und Party in der Arche für alle fasnachtsbegeisterten Kinder

Vorstand Verein Chind und Eltere

### Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ☉ Mediale Lebensberatung
- ☉ Reiki (Lebensenergie)
- ☉ Rückführungen
- ☉ Rücken- und Nackenmassagen
- ☉ Ganzkörper-Massagen
- ☉ \*\*\* NEU \*\*\* Kiefer-Balance (Reset)
- ☉ Fussreflexzonen-Massage
- ☉ Meditations-Abende
- ☉ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten
- ☉ Häuser mit Elektromog durch Tachyonenenergie harmonisieren
- ☉ Ausräuchern von Wohnräumen

### Geistig-seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen sind immer eine unausweichliche Folge der Trennung von der Ur liebe, die in Dir schlummert. Lerne wieder bewusst Deine heilenden Gedanken zu haben. Zögere nicht länger JETZT anzufangen. Ich möchte Dich dabei begleiten.

\*\*\* NEUE ADRESSE \*\*\*

AGAPE-Praxis  
Meggi Pinzon  
Pilgerstrasse 1  
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 493 48 37  
Natel 079 359 52 59  
www.chizentrum.ch



## Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER  
ELEKTRO AG**  
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen  
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen  
Reparaturservice!**



# **SAMICHLAUS CHEZ VOUS**

## **Jetzt anmelden: Der Samichlaus bei Ihnen zu Hause!**

Der Samichlaus folgt auch dieses Jahr seiner bewährten Route und freut sich speziell auf die Kinder in Rütihof! Mit seinen Schmutzlis ist er an folgenden Tagen in unserem Dorf:

**Freitag, 5. Dezember,  
Samstag, 6. Dezember,  
Sonntag, 7. Dezember 2008**

Er lässt ausrichten, dass er an diesen Tagen jeweils ab 18.00 Uhr gerne die Familien und Kinder besuchen würde, er aber wissen muss, bei wem er an welchem Tag anklopfen darf. Und weil sich der Samichlaus in Rütihof nicht so gut auskennt, helfen wir ihm bei der Organisation.

Bitte füllen Sie den Talon aus oder mailen Sie Ihren Wunsch, Sie erhalten dann rechtzeitig eine Bestätigung mit der ungefähren Zeitangabe, wann der Samichlaus bei Ihnen auftauchen wird.

**Talon oder mail bitte bis am 23. November an:**

**Stefan Keller  
Steinstrasse 22, 5406 Rütihof  
mail: konsul@bluewin.ch  
Telefonbeantworter: 056 221 61 29**

Der Samichlaus freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen – und er freut sich auch auf eine kleine Spende fürs Eselfutter und die Reinigung seiner schönen Kleider!

Und vergessen Sie nicht, vor Ihrer Türe jeweils für jedes Kind ein angeschriebenes Säckli zu deponieren, damit die Kinderaugen auch dann noch leuchten, wenn der Samichlaus wieder gegangen ist!

**Am Samstag, 6. Dezember, findet die Samichlausfeier statt, die Rütihöflerinnen und Rütihöfler treffen sich um 16.00 Uhr vor der Kappelle zum Empfang der Samichläuse.**

---

### **Anmeldung**

Wir wünschen den Samichlaus am (bitte Tag und Zeit ankreuzen)

Freitag, 5. Dezember       Samstag, 6. Dezember       Sonntag, 7. Dezember

18.00 Uhr    18.30 Uhr    19.00 Uhr    19.30 Uhr    20.00 Uhr

Name: \_\_\_\_\_ Mail oder Telefon: \_\_\_\_\_

Genaue Adresse: \_\_\_\_\_

Verein Chind & Eltere

## Unsere Bastelangebote im November

### Weihnachtsbasteln für Kinder ab Kindergarten bis 5. Klasse

Dieses Jahr möchten wir mit den Kindern ein weihnachtliches Mobile mit verschiedenen Sujets und Materialien kreativ und fantasievoll verzieren.

**Der Bastelnachmittag findet am Mittwoch, 26. November 08, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Arche statt.** Der Unkostenbeitrag (inkl. Material und Zvieri) beträgt pro Kind Fr. 10.- für Mitglieder bzw. Fr. 13.- für Nichtmitglieder.

Anmeldung bei Regula Felix, Tel. 056 493 05 83  
Teilnehmerzahl beschränkt!

### Adventsbastelkurse für Mütter in der Arche

Nebst dem traditionellen Adventskranzbinden können wir auch dieses Jahr wieder etwas Neues anbieten!

#### Angebot 1: Engelkette

Charlotte Jörgensen und Franziska Stutz zeigen, wie eine zauberhafte und verspielte

Engelkette mit Perlen und Sternen entsteht. Eine weihnachtliche Dekoration zum Aufhängen. Einzelne können die Engel als Tisch-, Baum- und Päcklischmuck verwendet werden. Mit diesen Engeln verzaubern wir die Weihnachtszeit.

Kosten inkl. Material: Fr. 22.- Mitglieder bzw. Fr. 26.- Nichtmitglieder.

**Datum: Freitag, 21. Nov. 08, 09.00 bis 11.00 Uhr,** während des Kinderhütendienstes

#### Angebot 2: Adventskranzbinden

Wir stellen eine grosse Auswahl an Grünzeug zur Verfügung, und Beatrice Pfister-Meier zeigt, wie damit ein schöner Kranz gebunden wird. Mitbringen: Rebschere, evtl. Deko-Material und Kerzen.

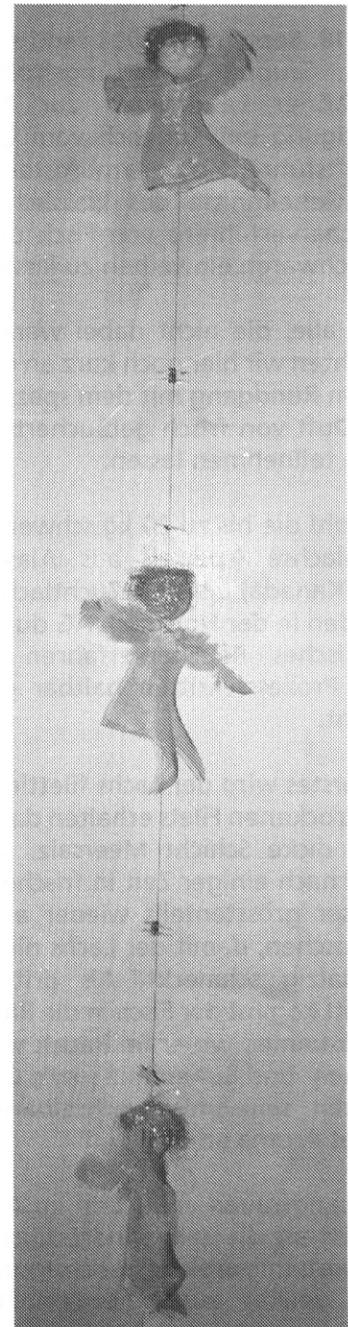
Kosten inkl. Material: Fr. 12.- Mitglieder bzw. Fr. 15.- Nichtmitglieder. **Datum: Freitag, 28. Nov. 08, 09.00 bis 11.00 Uhr,** während des Kinderhütendienstes.



Damit bei beiden Kursen die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, gibt es zwischendurch eine kurze Kaffeepause.

Anmeldung bei Regula Felix, Tel. 056 493 05 83

Achtung: Teilnehmerzahl bei beiden Kursen beschränkt!



# Schibli&Wirz

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in Ihrer Region für:  
**Verkauf, Service und Reparaturen von Haushaltgeräten und gewerblichen Geschirrspülern.**

Schibli&Wirz GmbH  
Badenerstrasse 43  
5442 Fislisbach

Tel. 056 493 73 73  
Fax 056 493 45 40  
www.schibli-wirz.ch  
postmaster@schibli-wirz.ch



# VEREINE & INSTITUTIONEN

## Landfrauen

# Ausflug zur Nordfisch AG in Killwangen



Die Spezialitäten-Räucherei Nordfisch AG, Killwangen, zählt zu den letzten »Handwerks-Betrieben« dieser besonderen Art.

Am 18. September 2008 fand sich eine Gruppe erwartungsfroher Rütihöfler Landfrauen zur Besichtigung ein, um sich vom Geschäftsführer Hugo Armbruster in die Geheimnisse des klassischen Räucherverfahrens von Fisch und Fleischwaren einweihen zu lassen.

Und alle, die nicht dabei waren, möchten wir hier noch kurz an unserem Rundgang mit dem speziellen Duft von frisch geräuchertem Fisch teilnehmen lassen.

Sowohl die bis zu 20 kg schweren Wildlachse (speziell aus Alaska und Kanada) als auch Zuchtlachse werden in der Nordfisch AG durch klassisches Räucherverfahren in drei Prozessschritten haltbar gemacht.

Als erstes wird der Lachs filettiert. Die trockenen Filets erhalten dann eine dicke Schicht Meersalz. Sie wird nach einiger Zeit in frischem Wasser grösstenteils wieder ausgewaschen, damit der Lachs nicht zu salzig schmeckt. Als dritter Schritt kommt der Fisch in die Räucherkerker, wo er im Rauch von Buchen- und Birkenholz sowie Gewürzen sein unverwechselbares, feines Aroma erhält.

Die Landfrauen erwartete im Anschluss an die sehr eindrückliche und aufschlussreiche Besichtigung eine delikate zusammengestellte



Auswahl der hier geräucherten Fischarten, inklusive dazugehörigen Weisswein und Brötli. Uns wurde also sicher nicht nur von der Salz- und Räucherluft allein buchstäblich der Mund wässrig gemacht.



Im betriebseigenen Verkaufsladen ging dann noch das eine oder andere leckere Rauchfisch-Schmankerl über den Tisch. Mit dem feinen Fischräucherduft in der Nase traten die sichtlich zufriedenen Landfrauen ihren Heimweg an.

*bw*



Haselstrasse 15  
5401 Baden  
Telefon 056 200 22 22  
[www.regionalwerke.ch](http://www.regionalwerke.ch)

## Erdgas: Sicher und sparsam



# REGIONALWERKE

### Baden

Wir beliefern immer mehr Kunden mit umweltfreundlichem Erdgas zum sparsamen Heizen und Kochen.

S&W

## Rebverein Rütihof

# Unser Reberg im ersten Herbst

**Im letzten Herbst ist der Rebverein Rütihof gegründet worden. Jetzt, rund ein Jahr später, dürfen seine Mitglieder – und mit ihnen natürlich auch alle andern Rütihöfler – mit Genugtuung auf ihren Reberg blicken.**

Gute Bedingungen bezüglich Lage, Bodenbeschaffenheit und Wetter haben dazu geführt, dass sich die jungen Reben ausgezeichnet entwickelt haben.

Betriebsleiter Gert Slavicek stellt fest: »Es gibt praktisch keine Ausfälle, nur wenige Reben haben es nicht bis zum obersten Draht und darüber geschafft. Auch der Gesundheitszustand ist der Jahreszeit entsprechend immer noch zufriedenstellend. Insgesamt eine perfekte Voraussetzung für das künftige Gedeihen!« Weiter meint er, dass man sich, sofern auch das Wetter mitspielt, bereits nächstes Jahr Hoffnung auf eine kleine Ernte machen dürfe.

## Diverse Anlässe für Mitglieder

Ebenfalls erfreulich war der Einsatz der aktiven Mitglieder bei der Einrichtung der Drahtanlage, der Erstellung und Möblierung des Sitzplatzes, der Pflanzaktion, der Pflege und nicht zu vergessen der Versorgung mit Speis und Trank. Arbeiten mit grossen Maschinen wurden an Fachleute vergeben. Regelmässige Unterhaltsarbeiten übernahm die Betriebsgruppe, bestehend aus Gert Slavicek, Franz Eicher, Peter Ruffin, Hans Sollberger, Jürg und Anneliese Stäubli, Kurt Stauer und Peter Meier. Der Vorstand unter dem Präsidium von Ueli Isenegger organisierte mehrere Anlässe für die Mitglieder, wie etwa die gutbesuchten Rebhocke, die Weindegustation bei Jürg Wetzler in Ennetbaden und den Rebumgang in Birnenstorf.

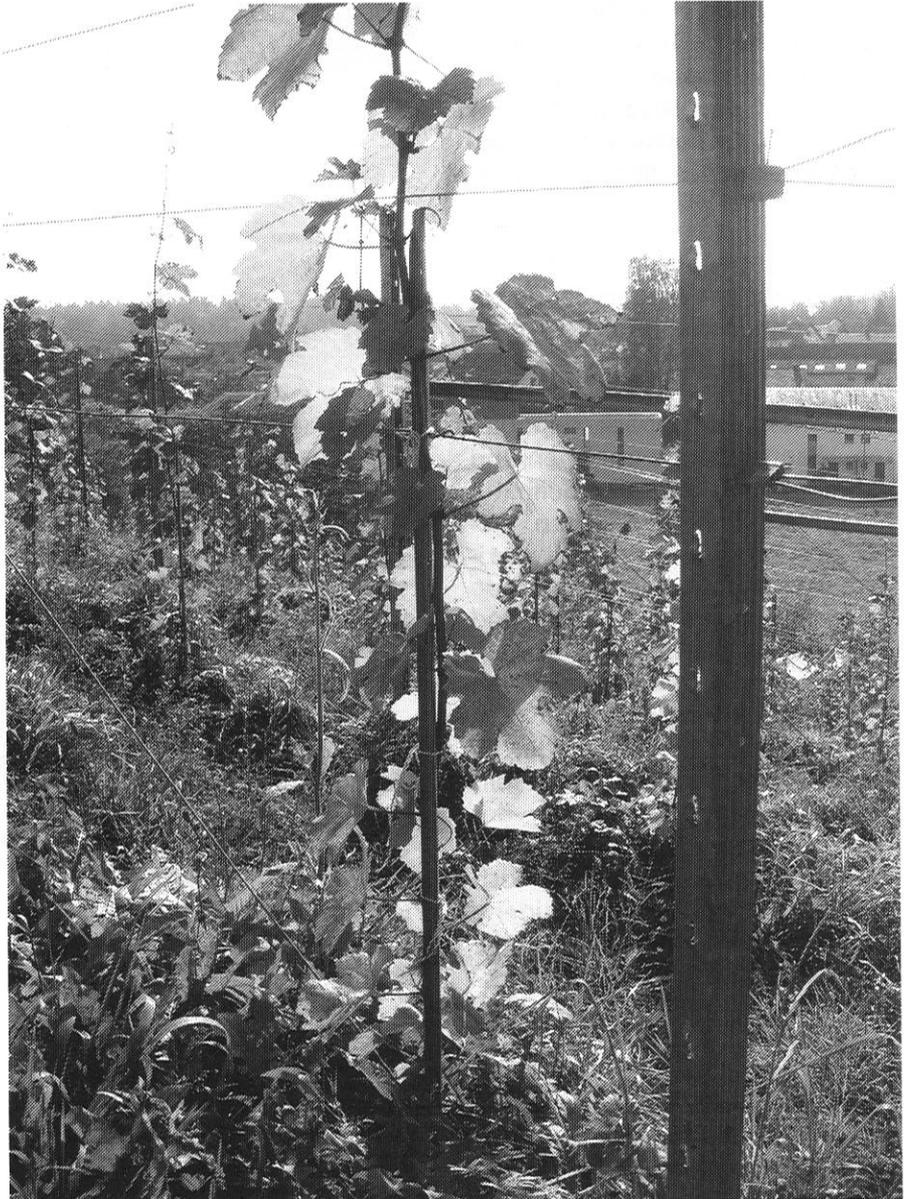


Foto: Gert Slavicek

Im Oktober konnte man feststellen, wie sich das Reblaub golden verfärbte, wie die Blätter fielen. Der grüne, flächendeckende Bodenbewuchs trat dadurch stärker hervor. Weil früher der »unkrautfreie« Reberg das Idealziel war, dürfte dieser Zustand für einige noch gewöhnungsbedürftig sein. Die Gräser und Kräuter sind durchaus erwünscht: Sie schützen den Boden, halten ihn feucht, bieten Lebensraum für Nützlinge und stabilisieren mit ihrem Wurzelwerk den Hang. Jeweils zu ge-

gebener Zeit – jetzt dann wieder vor dem Einwintern – wird der Unterwuchs maschinell gemäht. Schädliche Pflanzen, bei uns sind dies zurzeit vor allem die Disteln, werden ausgegraben und vernichtet. Freuen dürfen wir uns aber noch bis weit in den Herbst über die schöne Blüte von Margriten, Schöllkraut, Schafgarben, Wiesensalbei, Habichtskraut, Ackerwitwenblumen, Hirtentäschchen, Rotklee und Labkraut in unserem Rebbang!

Peter Meier



## Vereinsreise SVKT Rütihof

### Eindrückliche Ausblicke

Am 30. August 2008 machte sich um halb sieben Uhr eine fröhliche Gruppe von 26 Personen auf den Weg ins Berner Oberland. Es sollte ein Traumwochenende in Wengen werden.

Nach mehrmaligem Umsteigen wurden wir in Wengen bei herrlichem Sonnenschein im Rosengarten vom Hotel Victoria-Laubhorn mit einem Apéro begrüsst. Jetzt hiess es, Gepäck deponieren, Wanderschuhe anziehen und schon ging es mit der Seilbahn hinauf auf den Männlichen. Über den Panoramaweg, mit stetigem Blick auf die beeindruckende Bergkulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau erreichten wir die Kleine Scheidegg. Bei einer kleinen Erfrischung konnte man mit dem Fernglas eine Seilschaft in der Eigernordwand beobachten. Teils zu Fuss, teils per Bahn führte der Weg über die Wengeralp zurück nach Wengen. Es blieb auch noch genügend Zeit, die hoteleigene Wellness-Oase zu geniessen. Nach einem Apéro traf man sich zu einem gemütlichen Nachtessen.

Am zweiten Tag ging es für die Einen schon früh los, denn sie hatten sich das Jungfrau-Joch als Ziel vorgenommen. Die eineinhalbstündige Bahnfahrt war sehr kurzweilig, hatte man doch bei zwei Zwischenstopps, in der Eigernordwand und beim Eismeer, einen eindrucklichen Ausblick aus ungewohnter Perspektive.

Auf dem Joch angekommen gab es viel zu bestaunen; Eispalast, Sphinx und natürlich herrliches Panorama. Zudem bot sich die Möglichkeit, eine Runde mit dem Hundeschlitten zu drehen. Während sich die meisten Touristen im Schlitten chauffieren liessen, wagten einige mutige Rütihöflerinnen das Gespann selber zu führen.



Ziemlich rasant jagten die Hunde über das Schneefeld. Die Männer versuchten sich, leider erfolglos, im Torwandschiessen. Lag es wohl an der dünnen Luft?

Mit vielen tollen Eindrücken vom Top of Europe setzten wir uns wieder in die Bahn. Ein kurzer Zwischenhalt auf der Kleinen Scheidegg reichte für ein feines Mittagessen.

Die restlichen zehn Teilnehmer, die das Jungfraujoch bereits kannten, nahmen den Tag etwas gemütlicher in Angriff und frühstückten erst mal in aller Ruhe, bevor sie die Eiger-Nordwand ins Visier nahmen. Mit der Zahnradbahn fuhren sie bis zum Eigergletscher. Der Eigertrail, eine zweistündige Wanderung entlang der furchteinflössenden Nordwand, führt zu einem imposanten Wasserfall. Höhepunkt der Wanderung sollte

eine Käseschneide im bekannten Restaurant in Alpiglen sein. Mangelnde Entschlusskraft, sowie die Abwesenheit einer WC-Besucherin haben jedoch eine schnelle Bestellung bei der Serviertochter verhindert, so dass eine andere Gruppe uns zuvor kam. Die überlastete Küche und der Zeitdruck fürs nächste Bähnli sorgten für rote Köpfe, denn statt Käsekuchen gab es nun »Pustekuchen«! Zurück in Wengen gab es dann für beide Gruppen viel zu erzählen! Die Heimreise nach Rütihof wurde beinahe noch zum Krimi, wussten wir doch nicht, ob wir den jeweiligen Anschluss noch erreichen. Zum Glück hatten Lokführer und Postauto-Chauffeur Geduld und warteten auf uns. Vielen Dank, Barbara! Du hast das Wochenende inklusive Wetter perfekt organisiert; wir freuen uns auf nächstes Jahr!

*Brigitte, Judith, Marcus*



## Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kultureignissen.

[www.nab.ch/sponsoring](http://www.nab.ch/sponsoring)

WIR LÖSEN DAS.



**Winterpause bis 13.01.2009**

## Bücherecke

Ihre Bibliothek in Rütihof (im Caroladen Spinnenetz, vis-à-vis Kapelle)

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag - Freitag:**

**14.00 - 17.00**

**Samstag:**

**10.00 - 12.00 h**

**Winterpause**



Auch wenn uns die spätherbstliche Sonne noch einige schöne Tage beschert, haben wir die Bücherecke bereits in den zweimonatigen Winterschlaf gelegt. Vom 1. November 2008 bis 12. Januar 2009 benötigt der Claro-Laden Spinnenetz den Platz für die Weihnachtsausstellung.

**Aber ab 13. Januar 2009 sind wir wieder mit viel neuem Lesestoff für Sie da.**

Im Jahr 2009 feiert die Bücherecke ihren 5. Geburtstag, und dazu laden wir alle Lesebegeisterten ganz herzlich ein, unsere Geburtstagsgäste zu sein. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei.

Ein ganz spezielles Dankeschön sagen wir an dieser Stelle unseren grossen und kleinen Bibliotheksbesuchern für ihre Lesefreudigkeit, die wir das ganze Jahr hindurch mit ihnen teilen durften.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine schöne Herbst- und Winterzeit und freuen uns, Sie ab Dienstag, 13. Januar 2009, wieder in der Bücherecke willkommen zu heissen.

*Ihr Bibliotheksteam  
Brigitte Winter / Esther Perkins*

## GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

**Ihr Beratungsunternehmen mit der einzigartigen  
Kombination von Wissen und Können.**

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil  
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | [www.gersbachundgersbach-ag.ch](http://www.gersbachundgersbach-ag.ch)

# Schreinerei - Innenausbau RASSO EGGERT

**5406 Baden-Rütihof  
Telefon 056/493 12 85**



# **NID VERGÄSSE**

<b>November</b>			
Fr	14.	Nov.	Film: Where the hart is / Filmclub
Fr- So	14.- 16.	Nov.	Adventsmarkt im Weltlädeli / Weltlädeli Spinnenetz
Sa	15.	Nov.	Minihandballturnier U9/U11 / HG Rütihof, Mehrzweckhalle
Di	18.	Nov.	Lichterfest / Schule Verschiebedatum 20.11.
Mi	19.	Nov.	Ök. Grosseltern-Enkel- Nachmittag / ref. und kath. Seelsorge
Fr	21.	Nov.	Themenabend „Mais im Tank statt auf dem Teller“ / ref. und kath. Seelsorge
Fr	21.	Nov.	Bastelkurs für Mütter / Chind und Eltere
Di	25.	Nov.	Senioren-Mittagstisch / ref. und kath. Seelsorge
Mi	26.	Nov.	Weihnachtsbasteln / Chind und Eltere
Do	27.	Nov.	Einteilungsrapport / Feuer- wehr
Do	27.	Nov.	GV / Kirchenchor
Fr	28.	Nov.	Adventskranzbinden für Mütter / Chind und Eltere
Fr- So	28.- 30.	Nov.	Adventswochenende / ref. und kath. Seelsorge, Land- frauen
So	30.	Nov.	Ök. Familien-GD / ref. und kath. Seelsorge

<b>Dezember</b>			
Sa	06.	Dez.	Papiersammlung / Jung- wacht/Blauring
Sa	06.	Dez.	Samichlaus / Chind und Elte- re und Kerngruppe
Mi	10.	Dez.	Ök. Schüler Rorate / ref. und kath. Seelsorge
Mi	10.	Dez.	Adventsfeier / Landfrauen
Mi	10.	Dez.	Adventsfeier / SVKT
Sa	13.	Dez.	U13-Handballturnier / HG Rütihof, Mehrzweckhalle
So	14.	Dez.	Rorategottesdienst / ref. und kath. Seelsorge
Mo	15.	Dez.	Besuchstag / Schule
Di	16.	Dez.	Seniorenachmittag / ref. und kath. Seelsorge
Fr	19.	Dez.	Weihnachtsfeier / Schule
Sa	20.	Dez.	Christbaum-Verkauf / Feuerwehr
So	21.	Dez.	Begrüssung des Friedens- lichts aus Betlehem / ref. und kath. Seelsorge
Di	23.	Dez.	Senioren-Mittagstisch / ref. und kath. Seelsorge
Mi	24.	Dez.	Weihnachtsmesse / ref. und kath. Seelsorge
Do	25.	Dez.	Singen in der Kapelle / Kir- chenchor
Mo	29.	Dez.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 1/09 / Dorfverein

## **Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 1/2009**

**Montag, 29. Dezember 2008**

Schicken Sie bitte Ihre Beiträge bis zu diesem Datum an: [barbara.umbricht@hispeed.ch](mailto:barbara.umbricht@hispeed.ch)

**Der Dorfverein Rütihof dankt allen Firmen, die in diesem Jahr im »Rütihöfler« inseriert haben, und empfiehlt Ihnen, diese Inserentinnen und Inserenten bei Ihren nächsten Einkäufen zu berücksichtigen.**